

Mit der kleinen Fähre ins Museum

Stefan Schwarck bietet mit seiner Stiftung Online-Rundgänge für kranke Kinder und Jugendliche an

VON PETRA KRAUSE

KIEL. „Wenn Kinder und Jugendliche nicht ins Museum gehen können, dann kommt das Museum eben zu ihnen“, sagt Slammer, Lyriker und Kinderbuchautor Stefan Schwarck über sein neues Projekt „Mit der kleinen Fähre ins Museum: Finanziert wird das Ganze von der Stiftung „Die blaue Stadt“, eine durch Spenden getragene Stiftung unter der Treuhandschaft des Nordkolleg Rendsburg.

Stefan Schwarck gründete sie Anfang 2018 zur Erinnerung an seinen im Sommer 2015 an Krebs verstorbenen Sohn Morten. So weiß er auch, was es braucht, um schwierige Lebenssituationen zu bewältigen. Schon mit seinem ersten Projekt, dem Kinderbuch „Die kleine Fähre“, das er an viele Kinder in Kinderkrebshospitälern, Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Kinderhospizern verschenkt hat, wollte er kleinen Menschen auf ihrem schwierigen Weg ein wenig Freude, Trost und Hoffnung spenden. „War einmal 'ne Fähre klein, wollte gern ein Dampfer sein. Fuhr nur immer hin und her, träumte oft vom großen Meer“, heißt es anfangs in dem Buch.

Nun begibt sich die kleine Fähre in verschiedene Museen und nimmt dabei Kinder und Jugendliche mit. Zuge sagt haben bereits das Kieler Aquarium, das Museum



Bei dem Online-Rundgang im Kieler Aquarium zeigt Stefan Schwarck (rechts) nicht nur die Schaubecken, sondern wirft mit dem Tierpfleger Ralf Traulsen auch einen Blick hinter die Kulissen.

FOTO: PETRA KRAUSE

„Tuch + Technik“ in Neumünster mit der derzeitigen Playmobil-Ausstellung, das Multimar Wattforum in Tönning und das Hansemuseum in Lübeck mit seiner Lego-Sonderausstellung. Derzeit führt er Gespräche mit dem Chocoversum in Hamburg.

Auf die Idee kam Schwarck durch die Corona-Pandemie, in der zu vielen Online-Veranstaltungen aufgerufen wurde. Also beschloss er, die jetzt vorhandene digitale Infrastruktur

zu nutzen, bevor sie womöglich wieder verschwindet. „Meine Kinder brauchen das aber immer, weil ihre Abwehr-

Wenn Kinder und Jugendliche nicht ins Museum gehen können, dann kommt das Museum eben zu ihnen.

Stefan Schwarck, Slammer, Lyriker und Kinderbuchautor

kräfte ganz unten sind und sie nicht ins Museum können.“ Alles, was er für die Umsetzung braucht, ist ein Handy, eine mobile, stabile Internetverbindung, einen Zugang zu einem Konferenzportal und einen Gimbal-Kamerahalter. Die Technik wurde über Fördermittel finanziert. Technisch unterstützt wird er von der Firma Dataport. Bei einem Probedurchlauf kontrolliert Schwarck die Lichtverhältnisse im Museum und ob das

Internetsignal auch dort ankommt. So besuchte er kürzlich das Kieler Aquarium und Tierpfleger Ralf Traulsen, der gemeinsam mit ihm hinter der Kamera live durchs Aquarium führen wird. Natürlich geht es dabei nicht nur um das marine Treiben in den Schaubecken, auch ein Blick hinter die Kulissen aus der Sicht des Tierpflegers samt Futterstation, Technik sowie Aufzucht- und Quarantänestation gehört zum Online-Rundgang, dem nun

nichts mehr im Wege steht.

Auch die Premiere in Neumünster habe „super funktioniert“. Bisher laufe die Zusammenarbeit sehr unbürokratisch, so Schwarck, der hofft, dass sich noch andere Museen bei ihm melden, die sich an der Aktion beteiligen möchten. „Ziel ist es, das Ganze auch bundesweit auszuweiten.“ Dabei müsse man aber genau abwägen, was möglich ist und was nicht, „um keine unerfüllbaren Wünsche zu wecken“. Dafür sei Fingerspitzengefühl gefragt, so Schwarck.

Weitere Ideen für Online-Führungen hat er viele, beispielsweise durch den Fernwärmetunnel unter der Kieler Förde. Vorschläge nimmt er gerne auf: „Was daraus wird, da bin ich völlig offen.“ Auch bei der Dauer des Projektes ist er nicht festgelegt: „Solange Nachfrage besteht“, antwortet er schlicht. Nur eines möchte der 53-Jährige klarstellen: „Wir haben keinen Bildungsanspruch, es geht ausschließlich um ein Erlebnis für die Kinder. Sie sollen einfach mal Spaß haben, albern sein, ihre belastende Situation für einen Moment vergessen und etwas Leichtigkeit erleben.“

➔ **Interessenten für Online-Führungen** oder Museen, die sich am Projekt beteiligen möchten, können sich per Mail an stefan.schwarck@dieblauestadt.de melden.